

Ein einziger Leser und Abonnent = Un seul lecteur et abonné

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **15 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein einziger Leser und Abonnent

hat auf meine Frage geantwortet, woran wohl das mangelnde Interesse an unserer Zeitschrift liegen möge! Er hat sehr ausführlich geantwortet, aus einem wirklich starken und lebendigen Interesse heraus, und seine Antwort verdient, beachtet zu werden. Sie folgt in der nächsten Nummer — und ich würde mich freuen, wenn ich sie mit einer zweiten oder dritten Stellungnahme zusammen drucken könnte. Warum antwortet nicht auch einmal ein welscher Kamerad in französischer Sprache? Die Frage war ja auch an den Südwesten der Schweiz gerichtet! Sagt was Ihr denkt, ohne Komplimente und Umschweife — denn wir stehen vor einem Entweder — Oder „unserer“ Existenz!

Rolf.

Un seul lecteur et abonné

a répondu à notre question relative au manque d'intérêt porté à notre revue! Il a répondu d'une façon très détaillée, faisant preuve d'un vif intérêt, et sa réponse est digne d'attention. Nous la ferons paraître dans notre prochain numéro. Il nous serait très agréable de pouvoir publier une seconde ou troisième opinion sur ce sujet. Pourquoi aucun camarade romand ne répond-t-il en langue française? La question était aussi posée au sud-ouest de la Suisse! Dites ce que vous pensez, sans compliments, sans détours — car nous atteignons un tournant décisif de „notre“ existence!

Rolf.

Das Herbstfest 1947

wird wieder im Zentrum von Zürich stattfinden. Wir haben eine neue und, wie man uns versichert, gute Tanzkapelle verpflichtet; Zürcher Kameraden zerbrechen sich schon heute den Kopf, um ein fröhliches Programm mit neuen Nummern auf die Beine zu stellen — also müssen Sie auf alle Fälle den 18. Oktober für uns reservieren! Ermuntern **Sie außenstehende Freunde, bis zum 25. September** für das II. Halbjahr den Abonnementsbetrag einzuzahlen. Spätere Anmeldungen können nur noch gegen Entrichtung eines ganzen Jahresbeitrages berücksichtigt werden. — Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß **Fremde, auch wenn sie Artkollegen sind, am Fest nicht als Gäste** eingeführt werden können. Unsere Abonnenten verweisen wir auf die weiteren Angaben im „Kleinen Blatt“.

Der Kreis, Zürich.

La Fête d'automne de 1947

se célébrera de nouveau dans le centre de la ville de Zurich. Nous avons engagé un nouvel orchestre de danse de bonne réputation. Des camarades zuricois se mettent maintenant déjà à l'oeuvre pour mettre sur pied un programme gai de numéros neufs. Réservez donc en tout cas le 18 octobre pour nous! Encouragez **les amis qui n'ont pas encore rejoint nos rangs** de nous verser leur montant d'abonnement pour le second semestre d'ici au 25 septembre. Les demandes d'inscription qui nous parviennent plus tard ne peuvent être prises en considération que contre acquittement d'un montant annuel. — Nous attirons une fois de plus votre attention sur le fait que des **étrangers, même s'ils sont des collègues du genre, ne peuvent être introduits à la Fête comme invités**. Nous prions nos abonnés de lire également les indications contenues dans la petite feuille.

Le Cercle, Zurich.